

## VIII.—Dr. G. A. W. HERRICH-SCHÄFFER.

Die wanzenartigen Insecten. Band viii., p. 108, tab. cclxxxvi., 1848.

“ Genus *Halobates*, Esch.

“ Eine ganz eigenthümliche Form ; eiförmig, mit grossem Kopfe, grossen vorstehenden Augen, kurzem Thorax, vorstehenden Schultern, ohne Spur von Flügeldecken und Flügeln, langen Beinen, deren vorderste die dicksten und kürzesten, deren vier hintere weit hinter der Mitte des Körpers eingefügt, seitlich ausserordentlich von einander entfernt sind und deren Glieder sich endwärts haarförmig verdünnen. Die Mittelbrust ist ungemein gross und reicht weit hinter die Mitte des Körpers. Der Hinterleib ist äusserst klein, conisch, beim Weibe mit eckigem Anhang.

“ Schnabelscheide bis zur Mitte der Hinterbrust reichend, dreigliederig, das mittlere Glied am längsten ; Fühler von mehr als halber Körperlänge, fadenförmig, Viergliedrig, das erste Glied am längsten. Nebenaugen kann ich nicht entdecken. Der Prothorax ringförmig, unten mit breiter, seichter, nicht scharf begrenzter Längsrinne ; die Vorderbeine entspringen am Hinterrande der Vorderbrust, nahe beisammen. Die Mittelbrust nimmt mehr als die halbe Körperlänge ein, die Mittelbeine sind an ihren hinteren seitlichen Ecken in ungeheurer Entfernung von einander eingefügt. Die Hinterbrust ist ganz von der Mittelbrust verdeckt und steht nur jederseits an der oberen Körperfläche als Lappen vor, so dass die Hinterbeine kaum etwas weiter nach rückwärts eingefügt sind als die Mittelbeine, aber etwas höher. Keine Spur von Einfügungsstellen der Flügel oder Decken.—An den Vorderbeinen alle Glieder ziemlich gleich dick, also fadenförmig ; Hüften kurz, Schenkel etwas länger als die Schienen ; Fuss kürzer, zweigliedrig, das erste Glied kürzer. Die vier Hinterbeine borstenförmig, die mittlern länger ; die Glieder der Füsse kann ich nicht genau unterscheiden ; es scheinen deren zwei, das zweite viel kürzer.

“ Die Arten leben auf der Oberfläche des Meeres zwischen den Tropen, wahrscheinlich gesellschaftlich ; Burmeister kennt mehrere Arten.

“ I. Vorderschienen am Ende erweitert, Vorderfuss mit zwei Krallen in einem Ausschnitte der Mitte des Endgliedes, Schenkel aller Beine länger als ihre Schienen. Die Hintertarsen (nur des Mannes ?) lang borstig. Körperfläche grau, durch feine Behaarung seideglänzend.”

“ Tab. cclxxxvi. fig. 880 mas, 881 foem.

“ *Halobates sericeus*, Esch.

“ *Cinereus*, oculis subferrugineis.

“ Eschscholtz, Entomographien, 1822, t. 2. fig. 4.

“ Aschgrau, die Augen braungelb.